



Mission Entwicklung Frieden

Partnerschaft mit der Misión Norte Potosí in Bolivien

c/o Ele Fey•Hausmannsfeld 8a•46047 Oberhausen

fon 0208/74012167•mail [ele@m-fey.de](mailto:ele@m-fey.de)

[www.nortepotosi.de](http://www.nortepotosi.de)

[www.facebook.com/mefnortepotosi](https://www.facebook.com/mefnortepotosi)

**Norte Potosí Info 2-26**

24.4.26

### **An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

in Bolivien beginnt das Schuljahr anders als bei uns in Deutschland immer im Februar und endet im November. So haben auch in Norte Potosí die Schulen Anfang Februar ihren Betrieb wiederaufgenommen. Das Gleiche gilt für die Wohnheime der Claretiner, die Kindern und Jugendlichen aus abgelegenen Andendörfern offenstehen, damit sie überhaupt die Chance haben, eine weiterführende Schule zu besuchen. In den Wohnheimen in Sakaka, Karipuyo, San Pedro und Akasio sind insgesamt rund 300 Kinder und Jugendliche untergebracht.

Im April startete jetzt ein neues Projekt, das sich „Prozess der staatsbürgerlichen und demokratischen Entwicklung in den Wohnheimen (HIC'S)“ nennt. Konkret fanden in den Wohnheimen Sprecherwahlen statt, die den Kindern und Jugendlichen einen konkreten Raum für Mitwirkung, Führungsaufgaben und Entscheidungsfindung bieten sollen. Demokratische Werte sollen durch Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Respekt vor dem kollektiven Willen praktisch gelebt werden. Wir gratulieren aus der Ferne den neuen Sprecherinnen und Sprechern!



Es gibt aber auch eine traurige Nachricht: Padre Einer Vega Núñez CMF ist am 4. April an einem Herzinfarkt gestorben. Er wurde nur 39 Jahre alt. Geboren am 29.11.1986 in Tarqui, Kolumbien, trat P. Einer in den Claretinerorden ein und wurde 2014 zum Priester geweiht. Im gleichen Jahr kam er dann nach Norte Potosí, wo er bis 2021 das Team der Claretiner verstärkte. Anschließend wurde er auf seinen eigenen Wunsch von seinem Orden nach Rom geschickt, um kanonisches Recht zu studieren. Wir haben P. Einer bei unseren



Besuchen in Norte Potosí 2016 und 2019 kennen- und schätzen gelernt. Er war ein offener, interessierter und sehr engagierter junger Mann, der frischen Wind und neue Ideen in das Team der Claretiner brachte. Mit ihm besuchten wir zum ersten Mal die Menschen im Gefängnis in San Pedro, denen er am Gründonnerstag im Gedenken an Jesus von Nazareth die Füße wusch. Uns hat diese Hinwendung zu den Menschen am Rande der Gesellschaft sehr berührt. Mit seiner Familie, seinen Mitbrüdern und allen, den ihn gekannt und geschätzt haben, trauern wir um einen besonderen Menschen, der viel zu früh von uns gegangen ist. Wir werden ihn nicht vergessen und hoffen auf ein Wiedersehen in Gottes Reich.

**Was kann man mit 82 Cent am Tag tun?** Bei uns in Deutschland reichen 82 Cent mittlerweile nicht mal mehr für zwei Brötchen. Aber in Norte Potosí reichen 82 Cent, um ein Kind mit Essen und Trinken, mit einem eigenen Bett und pädagogischer Betreuung für einen ganzen Tag in einem der Wohnheime zu versorgen. 82 Cent, das sind im Monat 25,- Euro und im Jahr 300,- Euro. **Wir suchen aktuell 30 Menschen, die bereit sind, regelmäßig ein Kind im Jahr mit diesem Beitrag zu unterstützen.** Sie wollen dabei sein? Dann geben Sie uns auf dem u.a. Abschnitt eine Einzugsermächtigung. Oder Sie überweisen selbst monatlich 25,- Euro oder jährlich 300,- Euro auf das u.a. Spendenkonto.



Wer mehr Informationen zur Partnerschaft mit Norte Potosí sucht, ist herzlich eingeladen, unsere Website [www.nortepotosi.de](http://www.nortepotosi.de) zu besuchen. Und wer das 4x jährlich erscheinende Norte Potosí Info direkt erhalten will, schicke einfach eine Mail an [ele@m-fey.de](mailto:ele@m-fey.de). Dies gilt auch für alle, die dieses Info noch per Post erhalten. Wenn Sie uns Ihre Mailadresse senden, helfen Sie uns Portokosten zu sparen.

Angehängt an dieses Info ist eine Vorstellung von P. Alejandro Añez.

Mit solidarischen Grüßen



Martin Fey

**Spendenkonto:** Kath. Kirchengemeinde Propstei St. Clemens, Bank im Bistum Essen,  
IBAN: DE08 3606 0295 00152 50135, Stichwort: Norte Potosí

**Ich möchte helfen!**

Ich spende für das Projekt „Norte Potosí“  25,- € monatlich  300,- € jährlich  
bis auf Widerruf, erstmalig ab \_\_\_\_\_

Ich ermächtige den MEF-Kreis der kath. Kirchengemeinde Propstei St. Clemens in Oberhausen meine  
Spende bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Vor- und Nachname	IBAN
Straße	PLZ Stadt
Mailadresse	Unterschrift

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung meinerseits. Diese Einzugsermächtigung ist jederzeit kündbar.  
Spendenbescheinigungen werden unaufgefordert zugesandt.  
Bitte senden Sie diese Einzugsermächtigung an: Ele Fey, Hausmannsfeld 8a, 46047 Oberhausen

## Claretinerpadres der Misión Norte Potosí stellen sich vor



Alejandro Añez Justiniano  
cmf, geb. 16. Februar 1979  
in Bolivien, in Norte Potosí  
seit 2019

### **Was bedeutet die Arbeit in Norte Potosí für dich?**

Die Arbeit in Norte Potosí ist für mich als Priester und Missionar von großem Wert; ich bin schwerpunktmäßig für die Pfarrei Torotoro zuständig, wo ich die Sonntagsmessen halte und mich um alle Anliegen und Bedürfnisse der Menschen kümmere. Unter der Woche feiere ich zudem täglich die Messe. Gerne besuche ich auch die Gemeinden auf dem Land.

### **Was sind aus deiner Sicht die besonderen Herausforderungen in Norte Potosí?**

Die besonderen Herausforderungen in Norte Potosí sind:

- Wir arbeiten konkret mit der Schule „Fe y Alegría“ zusammen; die Herausforderung besteht darin, dass die Lehrer von anderswo kommen und dazu neigen, die Misión wieder zu verlassen.
- Es gibt eine hohe Fluktuation bei den Schülern.
- In Torotoro ist das Engagement der Menschen gering. Ich versuche, die Menschen zu Hause zu besuchen.

### **Was bedeuten die Wohnheime (Hogares Internados Campesinos)?**

Die Wohnheime (HIC) bieten jungen Menschen eine großartige Chance für ihre persönliche Entwicklung, die Erfüllung schulischer Anforderungen, die Förderung von Disziplin ... und auch die Vermittlung von Werten und des Glaubens unserer katholischen Kirche. Viele Schüler schließen ihre Ausbildung als Fachkräfte ab oder übernehmen später Führungsaufgaben in der Gesellschaft. Außerdem unterstützen wir sie bei der Klärung ihrer beruflichen Zukunft.